

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

25. Jahrgang.

Nr. 106. Neuenbürg, Dienstag, den 3. Dezember 1867.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 1 kr., auswärts 1 fl. 8 kr. inclusive Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die gemeinschaftl. Renter.

Ueber die in Nr. 152 des Amtsblatts des evangelischen Consistoriums aufgeworfenen Fragen,

betr. den Schulbesuch der verdingten Kinder wird einem Verichte

hinnen 14 Tagen

entgegengesehen.

Den 29. November 1867.

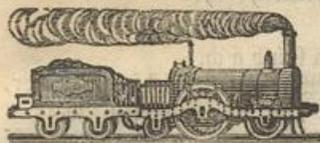
K. O. Oberamt.

Lu. z. Leopold.

Enz b a h n.

K. Eisenbahn-Hochbau-Amt Heilbronn.

Verdingung von Eisenbahn-Hochbauarbeiten.



Höherem Auftrage zu Folge sind die hiernach beschriebenen Hochbau-Arbeiten auf dem Bahnhof Wildbad im Submissionswege zu vergeben. Es werden demgemäß die Accordsliebhaber eingeladen, Pläne und Ueberschläge auf dem Eisenbahn-Hochbau-Bureau in Wildbad einzusehen und daselbst die mit Fähigkeits- und Vermögens-Zeugnissen belegten und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Hochbau-Arbeiten des Bahnhofs Wildbad“

versehenen Offerte bis

Mittwoch den 4. Dezember d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

zur Submissions-Eröffnung, welcher sie beiwohnen können, abzugeben.

Es betragen die Arbeiten:

Benennung der einzelnen Laoten	Gypfer-Arbt.		Schrei-ner-Arbt.		Glaser-Arbt.		Schlöfer-Arbt.		Schmied-Arbt.		Flaschner-Arbt.		Anstrich-Arbt.		Hafner-Arbt.		Pflaster-Arbt.	
	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.
1. Güterschuppen	122	9	524	1	175	16	908	14	204	34	186	32	408	31	9	—	—	—
2. LocomotivRemise	324	2	653	19	550	19	1391	59	483	26	225	41	684	8	—	—	598	15
3. Drehscheibe	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	144	—
4. Reinigungsgrube	—	—	—	—	—	—	—	—	14	10	—	—	—	—	—	—	26	24
5. Trottoir mit Rampen	—	—	—	—	—	—	—	—	22	30	—	—	—	—	—	—	1368	—
6. Wasserabzugsbohlen	—	—	—	—	—	—	21	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Brückenwaage mit Waaghäuschen	6	—	19	53	10	18	17	30	—	—	—	—	20	—	—	—	17	36
Zusammen	452	11	1197	13	735	53	2338	55	736	40	412	13	1112	39	3	—	2154	15

Heilbronn den 25. November 1867.

K. Eisenbahn-Hochbau-Amt.
Schurr.

Neuenbürg. Gemeinderaths-Wahl.

Am Dezember d. J. haben aus dem Gemeinderath auszutreten die Herren:

1. Wilhelm Luß, Kaufmann,
2. Chr. Metzger, Weißgerber,
3. Jak. Meeh, Buchdrucker u. D.-A.-Spar-kassier.

Gestorben ist:

4. J. G. Kauffer, Stiftungspfleger.

Es sind daher auf's Neue 4 Mitglieder u. z. für 6 Jahre zu wählen.

Die Ausstretenden, Ziffer 1 bis 3, können alsbald wieder gewählt werden, sind aber berechtigt, die Wahl für die nächsten 6 Jahre abzulehnen.

Die Wahlberechtigten werden aufgefordert, an dem bestimmten Wahltag,

Donnerstag den 12. Dezember,

Nachmittags von 3—7 Uhr,

ihre Stimmzettel persönlich in die Wahlurne abzugeben.

Wenn an diesem Tage nicht mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten abstimmt, so ist ein weiterer Wahltermin anzuberaumen.

Die entworfenen Wählerliste ist von heute an auf dem Rathhause zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Einwendungen dagegen können bis zum 9. Dezember, Abends 6 Uhr, bei dem Gemeinderath angebracht werden.

Die Versäumniß dieser Frist zieht für den in die Liste nicht Aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für diese Wahl nach sich.

Den 2. Dezember 1867.

Stadtschultheißenamt.

Wesinger.

R. Postamt Herrenalb.

Die

Dienstheilung

des Landpostboten Grimm von Loffenau ist vom 1. Dezember d. J. an bis auf Weiteres folgende:

Abgang aus Loffenau	9 Uhr	Vormittags,
Ankunft in Herrenalb	10 "	" "
Abgang aus Herrenalb	11 "	" "
Ankunft in Loffenau	12 "	Mittags.

Die

Dienstheilung

des Landpostboten Mangler in Herrenalb für Bernbach, Rothensohl und Neusäß bleibt unverändert mit

Abgang aus Herrenalb	6 Uhr	Morgens,
Ankunft in Bernbach	7 "	" "
Abgang aus Bernbach	7 ³⁰ "	" "
Ankunft in Rothensohl	9 "	Vormittags,
Abgang aus Rothensohl	9 ¹⁵ "	" "
Ankunft in Neusäß	9 ⁴⁵ "	" "
Abgang aus Neusäß	10 ³⁰ "	" "
Ankunft in Herrenalb	11 ³⁰ "	" "

Den 28. November 1867.

R. Postamt.
Beutter.

Feldrennach den 30. November 1867.

Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd von 1,200 Morgen Flächengehalt wird am

Freitag den 6. Dezember d. J.,
Mittags 1 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus wieder auf 3 Jahre verpachtet wozu Liebhaber eingeladen werden.

Papier-Verkauf.

Gleich nachher werden ungefähr 5 Centner alte Akten worunter sich eingebundene Bücher befinden im Aufstreich auf dem Rathhaus verkauft wozu Liebhaber eingeladen werden.

Schultheiß Schönthaler.

Oberkollmangen.

D.-A. Calw.

Langholz-Verkauf.

Am Samstag den 7. Dezember d. J.,

Nachmittags 1 Uhr

werden aus dem Gemeindevwald

100 Stämme Forchen

auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf gebracht.
Gemeinderath.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Landwirthschaftl. Verein.

In der Sitzung des Ausschusses vom 30. v. M. sind folgende Prämien verwilligt worden:

Für Anlage von Kunstwiesen:

Maurer Pfeifer in Rothensohl . . . 14 fl.
Sonnenw. Gehinger in Herrenalb . . . 10 "

Für Verbesserung von Dungstätten:

Schuhm. Schnauser in Unterlengenhartd 5 fl.
Den 2. Dezember 1867.

Vereinsauschuß.

Privatnachrichten.

Salmbach.

Das stöckige Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung, Hofraithe und Küchengarten, welches ich in Salmbach besitze, setze ich dem Verkaufe aus. Es eignet sich dasselbe zu jedem Geschäft und können die Verkaufsbedingungen aufs billigste gestellt werden, so daß auch Wenigbemittelten die Erwerbung dieses Anwesens möglich gemacht ist.

Liebhaber lade ich zur Einsichtnahme und Unterhandlung mit mir selbst ein.

Gottl. Faas, Kettenfabrikant
in Forzheim, Lindenstraße Nr. 70.

Waiblingen a. d. Enz.

Säger, ein tüchtiger, findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei
Fenzel & Schäffer.

Oberniebelsbach.

 400 fl. liegen gegen gefehliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei der
Gemeindepflege.

Neuenbürg.

Kinderspielwaaren

und

Springerlesmödel (zweizeilig)

empfehl

M. Weit.

Herrenalber Postkurs.

I. Herrenalb-Neuenbürg.

Abgang
von
Herrenalb 6 Uhr 45 Min. Morgens.
Neuenbürg 2 Uhr Nachmittags.

Ankunft
in
Neuenbürg 9 Uhr 45 Min. Vormittags.
Herrenalb 5 Uhr Abends.

II. Herrenalb-Carlsruhe.

Abgang
von
Herrenalb 6 Uhr 30 Min. Morgens.
Carlsruhe 4 Uhr 15 Min. Nachmittags.
Herrenalb den 28. November 1867.

Ankunft
in
Carlsruhe 9 Uhr 35 Uhr Vormittags.
Herrenalb 7 Uhr 45 Min. Abends.

Königliches Postamt.
Deutter.

Neuenbürg.

Das

Herrenkleider - Lager

von

Blum aus Gengenbach,

welches sich im Gasthaus „zum Bären“ befindet, empfiehlt sich über den nächsten Markt mit einer großen Auswahl von

fertigen Huzüngen, Ueberziehern und Haveloks,

sowie auch einer hübschen Auswahl von

Damen-Jacken

zu den billigsten Preisen.

Illustrierter Familien-Kalender des Lahrer Hinkenden Boten für Schwaben auf das Jahr 1868.

10 Bogen 4°. Mit baaren 420 fl. Prämien, reich illustriert, voll prächtiger Erzählungen und Schurrn und einer köstlichen illustrierten Geschichte der neuesten Weltbegebenheiten, vorrätzig bei:

Jak. Mech in Neuenbürg,
G. Knodel "
G. Schobert in Wilb'bad.

Baar
443 Guld. 45 Krzr. Prämien.
verbunden mit dem Illustrierten Familienkalender des Lahrer Hinkenden Boten, für 1868, vorrätzig bei allen Buchhändlern und Buchbindern.

Neuenbürg.

Taschen-Notizbücher

in verschiedenen Sorten, weiß und liniert, empfiehlt

Jak. Mech.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glodenspiel, Trommel und Glodenspiel, mit Himmelsstimmen mit Mandolinen, mit Expression u. s. w.

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albuns, Schreibzeuge, Cigarrenetuis, Tabaks- und Zündholzboxen, tanzende Puppen, Arbeitstischchen, alles mit Musik, ferner Stühle, spielend, wenn man sich darauf setzt, empfiehlt **J. S. Heller** in **Bern**. Franco.

Diese Werke, mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitend, sollten in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen; — großes Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen werden besorgt. Selbstspielende, elektrische Klaviere zu Preis. 10,000.



Neuenbürg.

Mittwoch Abends den
4. Dezember

bei
J. Schnepf.

Neuenbürg.

Brief-Papiere

in verschiedenen Sorten bei **Jak. Neeh.**

Wohl kein Nahrungsmittel ist dem Gesunden wie Reconvalescenten zuträglicher, als eine reine unverfälschte Chocolate; übertrifft doch eine Tasse guter Chocolate bei weitem die beste Bouillon am Gehalte des positiven Nahrungsstoffes! Zur Herstellung billiger Preise findet jedoch so vielseitig eine Untermischung der Waare Statt, daß eine garantirt reine Qualität zur Seltenheit geworden ist. Um so mehr verdient zur allgemeinen Kenntniß gebracht zu werden, daß der **Dampf-Chocoladen-Fabrik von Franz Stollwerck in Köln a. Rh.**, welche zu den bedeutendsten des Zollvereins zählt, auf der Pariser Welt-Ausstellung für Reellität, vorzügliche Qualität und Billigkeit ihrer Chocobaden die Preis-Medaille zuerkannt wurde. Diese Auszeichnung ist um so ehrenbarer, als die ertheilte die einzige Medaille ist, welche in der Branche auf ganz Preußen fällt! Die Fabrik verdankt dem Princip: nur durchaus reine Waare an den Markt zu bringen, ihren verbreiteten Ruf. Jedes größere Geschäft sollte sich zur Pflicht machen, seine Kundschaft mit diesem Producte zu versehen.

„**Centralblatt für den gesammten Presseverkehr Deutschlands**“ betitelt sich ein neues Organ, von dem uns die Probenummer vorliegt. Herausgeber ist **Joh. Bloch**, ehem. Mitglied des Königl. Preuß. statistischen Seminars, Verleger **Rudolf Mosse** in Berlin, Gr. Friedrichstr. 60. Das Blatt stellt sich die Aufgabe, einen Central-Markt für den gesammten Presseverkehr zu schaffen, auf dem sich das gesammte Angebot und die Nachfrage nach Manuscripten aller Art (wissenschaftlicher und populärer Arbeiten), von Zeichnungen und Illustrationen für Unterhaltungs-journale, Fach-Werke und Zeitschriften, von Stellung in Gebiet des Presseverkehrs (Redakteure, Mitarbeiter, Correspondenten, Uebersetzer u. sowie die gesammten technischen Kräfte — kurz, was in den Presseverkehr und in den der verwandten vervielfältigenden Künste einschlägt —), vereinigt finden. Das Blatt erscheint vorläufig monatlich 2 Mal zum vierteljährlichen Abonnementpreis von 1/4 Thlr. Pr. Ort., der Insertionspreis beträgt pro Zeile 1 1/4 Sgr. Die Expedition übernimmt Vermittlungen jeder in dieses Fach einschlagenden Art unter Garantie der strengsten Gewissenhaftigkeit. — Alle Postämter des In- und Auslandes, sowie jede Buchhandlung nehmen Bestellungen auf das Centralblatt an.

Kronik.

Deutschland.

Von der Saar, 26. Nov. Die Kohlen-grube Griesborn sah am 24. ds. ein gräßliches Unglück, das die ganze Umgegend in Aufregung versetzt. Zur Revision der Branddämme (die in Folge einer in der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. stattgehabten Explosion von schlagenden Wettern, wodurch 5 Bergleute glücklicher Weise nur betäubt wurden, in den Strecken der Grube angebracht waren) begab sich der k. pr. Bergwerksdirektor Bauer mit einem Obersteiger und zwei Steigern in die letztere. Bei dieser Fahrt wurden die Genannten von brandigen Wettern überrascht, die den beiden ersteren leider einen grauenvollen Tod brachten, während die letzteren sich noch retten konnten. Die beiden Steiger

fuhren nun mit 9 Bergleuten aufs Neue in die Grube, um ihre verunglückten Vorgesetzten wenn möglich ebenfalls noch zu retten; sie mußten aber ihr opfermüthiges Bemühen mit dem Leben büßen: keiner der dreizehn Männer sah das Tageslicht wieder. Die der Ausübung ihres gefährlichen Berufs zum Opfer Gefallenen hinterlassen größtentheils zahlreiche Familien.

Sernsbach. Viehmarkt, Donnerstag den 5. Dezember.

Württemberg.

Stuttgart. Das Regierungsblatt vom 30. November enthält eine Verordnung, betreffend die Veröffentlichung einer Uebereinkunft zwischen den Zollvereins-Regierungen wegen Erhebung einer Abgabe von Salz; das Gesetz, betr. die Erhebung dieser Abgabe, und eine Verfügung zu Vollziehung dieses Gesetzes.

Stuttgart. In der Nacht vom 28. auf den 29. wurde an dem 76jährigen Gürtler und Eiseler **Strecker** in seiner Wohnung in der Karlsstraße ein schaudervoller Raubmord begangen. Da der alte Mann, welcher früher mehrere Feldzüge glücklich mitgemacht hatte und erst vor wenigen Monaten von einem Arbeiter seiner Hauswirthin, der sich flüchtig machte, um 600 fl. bestohlen worden war, gestern Vormittag seinen Laden nicht wie gewöhnlich öffnete, vermutheten Mitbewohner des Hauses, es möchte ihm etwas zugestoßen sein und machten gegen 12 Uhr Anzeige bei der Polizei. Als auf mehrfachen lautes Pochen keine Antwort erfolgte, wurde die Thüre zur Wohnung gewaltsam aufgesprängt und man fand nun beim Eintritt in dieselbe den alten Mann in halb sitzender Stellung am Fußende der Bettstelle auf dem Boden zusammengekauert. Die erste Ansicht, er sei vom Schläge betroffen worden, mußte bei näherer Besichtigung der Leiche sofort der Gewißheit weichen, daß hier ein Verbrechen vorliege, da die linke Hand des Ermordeten in einer großen Blutlache lag und an der Brust sich zwei tiefe Stichwunden zeigten; die Schublade der Kommode standen außerdem offen. Das Gericht begab sich sofort an Ort und Stelle, hat jedoch bis jetzt noch keine sichere Spur von dem unbekanntem Thäter entdecken können. (S. M.)

Neuenbürg. Krämermarkt, Donnerstag den 5. Dezember.

Miszellen.

— Unter mancherlei nützlichen Feldapparaten, welche die englische Regierung dem abbyssinischen Expeditionscorps noch zuschicken wird, ist einer, der zuerst im amerikanischen Bürgerkrieg zur Anwendung gelangte. Sein Zweck ist, rasch Trinkwasser zu bekommen, ohne die mühselige Operation des Brunnengrabens. Er besteht in einem starken Eisenrohr von 1—2" Durchmesser, welches in eine harte Stahlspitze ausläuft und 2' über dieser mit Löchern versehen ist. Das Rohr wird in den Boden eingestoßen, bis es eine Wasserschicht erreicht, und dann wie bei gewöhnlichen Pumpen, ein Pumpenstiefel eingeführt. So sollen die Amerikaner oft binnen einer Stunde vortreffliches Trinkwasser zu Tage gefördert haben.

Redaktion, Druck und Verlag von **Jak. Neeh** in Neuenbürg.